

Vorwort

Verehrte Leserin, verehrter Leser,
liebe Vereinsmitglieder,

auch heuer haben wir wieder versucht aus dem breiten Themenspektrum zum Schutz unserer Bergwelt für das vorliegende Jahrbuch Aufsätze auszuwählen, die die Schönheit und Bedeutung unserer Gebirgslandschaften aufzeigen. Aber auch einige der vielseitigen Gefährdungen sollten zumindest dargestellt und auf entsprechende Schutzmöglichkeiten hingewiesen werden.

So reichen die Inhalte unserer Artikel von einzelnen Aspekten zu Floren- und Faunenelementen und der Beschreibung von Landschaften bis hin zur Problematik der Siedlungs- und Infrastrukturzunahme in Berggemeinden mit einer meist zwangsläufig damit verbundenen, indirekten Gefahrenerhöhung z.B. durch Wildbäche.

Auch das Jagdproblem im Alpenraum ist, abgesehen von einigen örtlichen Verbesserungen, nach wie vor gegeben. Jagd hat eben „eigene Regeln“, wie unter anderem auch der Wildverbiß auf Sanierungsflächen zur Bergwaldverjüngung im bayerischen Alpenraum unschwer erkennen läßt.

Im Frühjahr 1992 hat eine EU-Kommission die Richtlinie 92/43/EWG des Rates zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen erlassen, die verkürzt Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie genannt wird. Diese Richt-

linie entspricht sicherlich nicht den Maximalforderungen von Naturschutzverbänden. Sie ist eher das Ergebnis schwieriger Aushandlungsprozesse. Trotzdem bleibt das wesentliche Ziel dieser Richtlinie die Schaffung eines europäischen Schutzgebietsnetzes („Natura 2000“). Dies erfordert jedoch, daß alle zuständigen Behörden diese Ziele anerkennen und entsprechend umsetzen.

Speziell nach der erweiterten Alpenbiotopkartierung steht für den bayerischen Alpenraum zweifelsohne fest, daß etliche – auch nicht hinreichend als Naturschutzgebiete geschützte – Flächen aufgrund ihrer herausragenden naturschutzfachlichen Bedeutung die Kriterien dieser EU-Richtlinie erfüllen.

Daß der Verein zum Schutz der Bergwelt auch heuer wieder ein für Sie hoffentlich interessantes Jahrbuch vorlegen kann, beruht vor allem auf der uneigennütigen Arbeit aller Autoren, denen an dieser Stelle sehr herzlich gedankt sei. Bleibt nur noch zu hoffen, daß das Gedankengut zum Schutz unserer Bergwelt eine große Verbreitung erfährt und, daß sich auch was tut!

In diesem Sinne

Die Vorstandschaft
des Vereins zum Schutz der Bergwelt e.V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Vereins zum Schutz der Bergwelt](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [61_1996](#)

Autor(en)/Author(s): Jobst Ernst

Artikel/Article: [Vorwort 11](#)